



Die Zukunft im Blick
Heute klimagerecht handeln

NETZ im Überblick 2025

Klimagerechte Zukunft

Der NETZ-Projektschwerpunkt „Klimagerechte Zukunft“ stärkt Menschen dabei, selbst Lösungen zu entwickeln, Klimarisiken zu bewältigen und ihre Interessen gegenüber Behörden zu vertreten. So entstehen Widerstandskraft und Zukunftsperspektiven.

Wenn Frauen den ganzen Tag im Salzwasser arbeiten müssen, werden sie krank. Sie brauchen sofort eine Alternative!

Jamuna Rani, Gruppenleiterin.



Erfolge 2025



13.970 Projektteilnehmer*innen

bauen Reis-Banken (links im Bild) auf und schaffen so Reserven für Zeiten von Ernteausfällen, Stürmen und Überschwemmungen.

3.831 Bäume

pflanzen Frauen, Männer und Heranwachsende in der Nachbarschaft und an Schulen, um die Auswirkungen der Klimakrise zu mildern.

298 Sammelstellen für Plastikmüll

sind eingerichtet. Mit 190 Kampagnen haben Dorfgruppen das Problembewusstsein für Plastikmüll an Schulen und in Gemeinden erhöht.

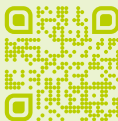
1.919 Wassertanks

ermöglichen Familien im versalzenen Südbangladesch Zugang zu Koch- und Trinkwasser.

2.287 Projektteilnehmer*innen

entwickeln mit Katastrophenhelfer*innen und Behörden Wege, wie Gemeinden sich auf die zunehmenden Klimarisiken vorbereiten, zum Beispiel durch Frühwarnungen, Evakuierungen und Wiederaufbau.

www.bangladesch.org/klima



Menschenrechte verteidigen

„Wir wollen nicht nur über Probleme sprechen, sondern Lösungen finden – gemeinsam in unserer Gemeinde.“ Janata Rani aus Dinajpur ist eine von beinahe 25.000 Ehrenamtlichen, die sich für Menschenrechte stark machen. Als Vorsitzende ihrer Menschenrechtsgruppe setzt sie sich für Frauenrechte, Bildung und den Schutz vor Gewalt ein. In den Gruppen lernen Mitglieder Rechte und Verfahren kennen und setzen sich aktiv für andere ein. Sie helfen, Konflikte gewaltfrei zu lösen, Gewalt sichtbar zu machen und den Zugang zu Bildung und staatlichen Leistungen zu verbessern.

Erfolge 2025



24.590 ehrenamtliche Menschenrechtsverteidiger*innen

setzen sich in 1.036 Menschenrechtskomitees gegen Diskriminierung und Gewalt ein.

7.080 Schüler*innen

an 236 Sekundarschulen lernen in AGs über Menschenrechte und setzen sich in ihrer Schule und ihren Familien ein.

4.944 Menschenrechtsverletzungen

sind dokumentiert und an staatliche Stellen gemeldet.



www.bangladesch.org/menschenrechte

Ein Leben lang genug Reis

Parishamari ist ein Dorf wie viele im Süden Bangladeschs: kleine Häuser, karge versalzene Böden, Wasserbecken bis zum Horizont. Molina Sanas Familie lebte lange in extremer Armut. Doch dann organisiert sie sich gemeinsam mit anderen Frauen in einer Dorfgruppe und findet einen Weg in eine Zukunft ohne Hunger. Das Startkapital von NETZ investieren sie in Geflügel, Ziegen, Schafe oder kleine Geschäfte, je nachdem, was für sie und an ihrem Lebensort möglich ist. Innerhalb von zwei Jahren verdoppeln sie ihr Einkommen.

Erfolge 2025



85.825 Menschen

sichern durch Selbsthilfestrukturen ihre Ernährung.

11.053 Frauen

bilden sich zu den Themen Landwirtschaft, Finanzen und Frauenrechte weiter und wenden ihr Wissen im Alltag an.



www.bangladesch.org/einlebenlanggenugreis

21.720 Frauen,

die zuvor in extremer Armut lebten, erwirtschaften sich und ihren Familien ein existenzsicherndes Einkommen.

In 10.868 Fällen

gelingt es Frauen-Selbsthilfegruppen, ihnen zustehende Sozialleistungen von Behörden einzufordern.

Jedes Kind braucht Bildung

Schulen in Bangladesch schließen Kinder aus Familien in Armut oft aus. NETZ-Projekte verhindern das. Mädchen und Jungen ab vier Jahren werden spielerisch auf die Schule vorbereitet. So können Kinder aus allen Familien dem Unterricht von Beginn an gut folgen und erfolgreich lernen.

Ich halte Unterricht nicht nur von vorne – ich bin mittendrin.

Moriom Khatun, Lehrerin.

kreativem Unterricht wird Lernen anschaulich und alltagsnah. Auch Eltern und Gemeinden sind wichtig: Durch regelmäßige Treffen und Hausbesuche werden Kinder individuell begleitet und Schulabbrüche deutlich reduziert. So entsteht ein enges Netz aus Schule, Familie und Gemeinschaft, das Bildung stabilisiert und allen Kindern eine Zukunft ermöglicht.

Wegweisend

Praktischer Unterricht und interaktive Aktionstage kommen sehr gut an. Schulen außerhalb des Projekts wollen den Ansatz ebenfalls für sich nutzen.

Erfolge 2025



52.977 Kinder

nehmen am Vor- und Grundschulunterricht teil. Davon zählen 12.701 zu ethnischen und religiösen Minderheitengruppen.

374 Grundschulen

bieten Kindern inklusiven Qualitätsunterricht. Darunter sind 34 Anandalok Schulen und 340 staatliche Schulen.

In 233 Fällen

haben engagierte Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen Schulabbrüche von Kindern verhindert.

5.877 Kinder

schließen die Grundschule nach der 5. Klasse erfolgreich ab und sind für den Besuch einer weiterführenden Schule angemeldet.

1.590 Kultur- und Sportveranstaltungen

an Schulen festigen die Bindung zur örtlichen Bevölkerung.

328 Gesundheitscamps

verbessern den Zugang von Kindern zu medizinischen Leistungen.



www.bangladesch.org/bildung



NETZ

Gerecht geht gemeinsam

Mit NETZ treten Menschen in Bangladesch, Indien und Deutschland für Würde, selbstbestimmte Entwicklung und eine klimagerechte Zukunft ein. Gemeinsam schaffen wir nachhaltige Wege aus extremer Armut und für die Bildung aller Kinder. Wir streiten für gleiche Rechte, besonders von Frauen und Minderheiten – konsequent, gewaltfrei und auf Augenhöhe.

www.bangladesch.org/vision-und-grundsaeetze

Prägend ist die Zusammenarbeit mit NETZ selbst. Durch die Projekte werden Herausforderungen vor Ort sichtbar und verständlich vermittelt. Diese Transparenz schafft Vertrauen und ermöglicht es, die Wirkung von Spenden nachzuvollziehen.

Birgit Hauke,
Weltladen Tauberbischofsheim



NETZ Bangladesch

■ 2.550 Ehrenamtliche, 249 Vereinsmitglieder und 40 Hauptamtliche in Bangladesch und Deutschland arbeiten zusammen.

■ 13 unabhängige Nichtregierungsorganisationen in Bangladesch und Indien führen NETZ-Projekte mit den Menschen vor Ort durch.

■ 2025 hat NETZ Gesamtausgaben von 5 Millionen Euro. Davon fließen 88 Prozent in die Entwicklungszusammenarbeit, 3 Prozent in Globales Lernen und 9 Prozent in Verwaltung, Spenden und Verein.

■ NETZ informiert im Globalen Lernen, politischen Dialog und Online.

Aus erster Hand: Schüler*innen der Liebigschule Gießen lernen vom Leben im Hotspot Bangladesch



NETZ Vorstand seit Juni 2026

Dr. Kathrin Quellmalz (Vorsitz),
Anna Cijevski, Ingo Ritz, Martina Herzog,
Dr. Bernhard Höper (Vorsitz),
Dagmar Leboch, Dr. Heiko Herold (v.l.)



Zukunft kann wachsen



104 €
ermöglichen
zwanzig Frauen und
ihren Familien,
klimaresiliente
Gemüseärten
anzulegen.

Aus 1 € mach 6 €

Das enge Monitoring vor Ort und das Zentralinstitut für Soziale Fragen (DZI) bestätigen: Spenden an NETZ kommen bei den Menschen an. Schlanke Strukturen und erfolgreiche Mittelbeantragung machen es möglich: Für jeden Euro, den Sie für Menschen in Bangladesch und Indien spenden, kann NETZ vor Ort 6 Euro einsetzen. Bitte machen Sie mit!

Ihr Mae Skille

NETZ Partnerschaft für
Entwicklung und Gerechtigkeit e. V.
Marktlaubenstraße 9, 35390 Gießen
Telefon 0641 - 26555600
www.bangladesch.org

Spendenkonto

Volksbank Mittelhessen (BIC: VB MH DE 5F)

DE22 5139 0000 0000 0062 62

